Ressort: Gesundheit

Özdemir nennt Plastikpartikel im menschlichen Stuhl "Warnsignal"

Berlin, 24.10.2018, 09:08 Uhr

GDN - Ex-Grünen-Chef Cem Özdemir hat den Nachweis von Plastikpartikeln auch im menschlichen Stuhl als "Warnsignal" bezeichnet. "Es wird höchste Zeit, dass dieses lang verschleppte Thema Mikroplastik und die Plastikflut insgesamt endlich angepackt wird", sagte Özdemir der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Er fügte hinzu: "Wir sind die Vandalen der Neuzeit. Das muss sich ändern." Der Grünen-Politiker plädierte für ein sofortiges Verbot von Mikroplastik in Kosmetika und für strenge Grenzwerte bei Plastikpartikel im Kompost. Zuvor war bekannt geworden, dass österreichische Forscher winzige Plastikpartikel nun auch in menschlichen Stuhlproben gefunden haben - und zwar bei Probanden weltweit. "Das Seepferdchen, das ein Plastikstäbchen umklammert, ist ein Horrorbild. Daran dürfen wir uns nicht gewöhnen", mahnte der Grünen-Politiker. Es sei ein "unerträglicher Gedanke", dass die gegenwärtige Generation eine Müllflut hinterlasse. Deutschland müsse eine Vorreiterrolle übernehmen und sich für eine internationale Plastikkonvention einsetzen. Der Plastikeintrag in die Meere sollte schnellstmöglich gestoppt werden, spätestens aber bis 2030, sagte Özdemir. "Plastik-Strohhalme zu ersetzen, ist doch nun wirklich kein Verlust an Lebensqualität", sagte er. "Kunststoffpreise müssen die ökologische Wahrheit erzählen." Özdemir forderte ferner "klare Ziele" für die Vermeidung von Verpackungsmüll in Deutschland. Das Pfandsystem müsse beispielsweise auf PET-Einwegflaschen ausgeweitet werden. "Derzeit herrscht Chaos", kritisierte Özdemir die "fragwürdigen und nicht nachvollziehbaren Regeln" beim Einweg-Pfand. "Die fatale Folge ist: Der Mehrweganteil liegt derzeit bei nur 43 Prozent statt bei 70 Prozent, wie es Verpackungsgesetzes vorsieht", sagte der Grünen-Politiker.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114010/oezdemir-nennt-plastikpartikel-im-menschlichen-stuhl-warnsignal.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619